

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Einführung

Teil I

Von Nürnberg zur „Entkommunisierung“: Entwicklung und Dilemma der Übergangsstrafjustiz

1. Nürnberg: Grundstein der modernen Transitionsstrafjustiz
2. Südeuropa
 - 2.1. Portugal: Revolutionäre Justiz als Hürde im Prozess der Demokratisierung
 - 2.2. Griechenland: Die „Entlegitimierungsprozesse“ des ehemaligen Regimes
 - 2.3. Spanien: Die Institutionalisierung des Vergessens
3. Lateinamerika
 - 3.1. Argentinien: Gesellschaftliche Mobilisierung für Recht
 - 3.2. Bolivien: Ein einzelner symbolischer Vorgang
 - 3.3. Chile: Von der Selbstamnestie zu den Zwängen des internationalen Rechts
 - 3.4. Uruguay: Der Verzicht auf die strafende Rolle des Staates
4. Südafrika: Die Justiz als Instrument des Wiederaufbaus
5. Osteuropa
 - 5.1. Deutschland: Die Rechtsordnung als Fundament für den Übergang zur Demokratie
 - 5.2. Polen: Die Rolle der Institutionen für die Erforschung der kommunistischen Verbrechen in der Übergangsstrafjustiz
 - 5.3. Ungarn: Verjährung als Form der Straflosigkeit des ehemaligen Regimes
 - 5.4. Die Tschechische Republik: „Die Justiz urteilt nicht über die Geschichte, sondern über die Einhaltung der Gesetze“
 - 5.5. Bulgarien: Die Schwierigkeit, die Politik des Staates zu verurteilen
 - 5.6. Albanien: Die Abhängigkeit der Strafjustiz von den politischen Interessen
 - 5.7. Die Baltischen Staaten: Die Frage des doppelten Völkermordes und der doppelten Besatzung
 - 5.8. Russland: Die Verfestigung eines nicht erklärten Vergessens

Teil II

Die Transitionsstrafjustiz im postkommunistischen Rumänien

6. Die Ablösung vom Kommunismus

- 6.1 Das rumänische Kommunismus und der Dezember 1989 Moment
- 6.1 Der gesetzliche Rahmen für die Verurteilung der kommunistischen Verbrechen in Rumänien
 - 6.1.1 Amnestiebeschlüsse
 - 6.1.2 Verjährungszeiten
 - 6.1.3 Nicht verjährende Verbrechen
- 6.2 Die Aufzählung der Prozesse in Rumänien
- 7 Das Ceausescu - Gerichtsverfahren – Paravent der politischen Veränderungen
 - 7.1 Die Entstehung des Gerichts und die Zusammensetzung des Spruchkörpers
 - 7.2 "Der langsame Völkermord" und die Verurteilung der kommunistischen Staatspolitik
 - 7.3 Das Gerichtsverfahren als Quelle der politischen Legitimität
- 8 Verurteilungen wegen Völkermordes in den Jahren 1990 – 1991
 - 8.1 Die Beweisführung des „Völkermordes“ im Dezember (1989)
 - 8.2 Die Öffentlichkeit und die Entstehung des Konzeptes: "Verurteilung des Kommunismus"
- 9 Aufgabe der „Revolutionsjustiz“
 - 9.1 Das Gerichtsverfahren gegen die Mitglieder des Exekutivkomitees der Kommunistischen Partei Rumäniens
 - 9.1.1 Die erste Instanz und der Verzicht auf die Anschuldigungen wegen Völkermordes
 - 9.1.2 Der allgemeine Freispruch in der obersten Instanz
 - 9.1.3 Die Regressklage und die endgültigen Verurteilungen
 - 9.2 Ähnliche Strafverfahren und eine neue Evaluierung der Verurteilungen wegen Völkermordes
 - 9.3 Freisprechung und Freilassung in Krankheitsfällen
 - 9.4 Ähnlichkeiten mit den Verfahren gegen ehemalige kommunistische Amtsinhaber
- 10 Die Militärverfahren: Die Justiz im Dienste der politischen Macht
 - 10.1 1990 – 1994: Die Beschuldigung des Innenministeriums und die Entlastung der Armee
 - 10.1.1 Kurze Vorstellung der Fälle zwischen 1990 und 1996
 - 10.1.2 Die legitimierenden Zwecke der Entlastung der Armee

10.2 Die Gerichtsverfahren nach 1997: Die Armee – Initiatorin der Repression im Dezember 1989

10.2.1 Das Verfahren Stănculescu – Chițac und die indirekte Delegitimierung des „Frontul Salvării Naționale“

10.2.2 Die Armee als Verantwortliche der Repression vom 17. - 21.12.1989

10.2.3 Die Armee als Verantwortliche der Ausschreitungen nach dem 22.12.1989

11 Das Verfahren des Kommunismus: Zwischen Verfahrenszwängen, politischem Desinteresse und chaotischem Aktivismus

11.1 Kurze Darstellung der Fälle

10.1.1 Der Fall Drăghici - Briceag – Präzedenzfall der Aufhebung der Verjährung

10.1.2 Der Fall „Autobuzul“ – Erste Verurteilung von Offizieren der Securitate wegen Fällen von Missbrauch in der Vergangenheit

10.1.3 Der Fall Gheorghe Ursu - Teilerfolg des gesellschaftlichen Militantismus

10.1.4 Der Fall Gheorghe Crăciun – Ausgangspunkt für die Anschuldigung kommunistischer Staatspolitiker

10.1.5 Strafanzeigen zwischen 2004 - 2007

11.2 Politische und gesellschaftliche Akteure im Angesicht der Prozesse des Kommunismus

Schlussfolgerungen